

# Freitagspredigt

02.04.2010

Unsere Gesundheit ist unser kostbarstes Gut

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
وَأَنْفِقُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَلَا تُلْقُوا بِأَيْدِيكُمْ إِلَى التَّهْلُكَةِ وَأَحْسِنُوا إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

**“Gebt (euer Hab und Gut) im Dienste Allahs aus. Bringt euch nicht eigenhändig in Gefahr. Und tut Gutes. Siehe, Allah liebt die, die Gutes tun.”**

[Sure Bakara, Vers 195]

Verehrte Muslime,

zu einem der kostbarsten Güter, mit denen Allah, der Erhabene, uns ausgestattet hat, gehört die Gesundheit. Verlieren wir unsere Gesundheit, verlieren wir auch unseren Elan. Aus diesem Grunde legt der Islam viel Wert auf die Gesundheit. Sowohl Koran, als auch Sunna betonen, dass das Leben und die Gesundheit zu den wichtigsten und kostbarsten Gütern gehören, die uns unser Herr und Schöpfer anvertraut hat und gemahnen uns gleichzeitig, diese zu wahren.

Zu einem weiteren Ziel unserer Religion gehört der Schutz des Lebens und des Verstandes. Dass alles für den Menschen erschaffen worden ist, ist auch gleichzeitig ein Hinweis auf seine Bedeutung. Daher sollten wir die Grundsätze unserer Religion befolgen und sowohl auf die Unversehrtheit unserer Gesundheit achten, als auch auf die unseres Verstandes. Denn die Gesundheit ist die Grundlage sowohl für ein glückliches Leben, als auch für das Vermögen des Menschen, die ihm auferlegten Pflichten zu erfüllen.

Um den Wert dieses Gutes, d.h. um den Wert der Gesundheit zu wissen und diese zu beschützen, gehört zu unserer wichtigsten Aufgaben. Und dies ist nur möglich, wenn wir unsere Gesundheit zu schätzen wissen, solange wir noch gesund sind. Leider begreifen das viele Menschen erst, wenn sie erkranken und ihre Gesundheit verlieren. Auf diese Tatsache wies dereinst auch unser Prophet Muhammed, Allah segne ihn und schenke ihm Heil, hin, als er in einem Hadis sagte: **“Zwei Gaben gibt es, die die meisten Menschen nicht zu schätzen wissen. Die eine ist die Gesundheit und die andere die freie Zeit.”** [1]

Verehrte Gläubige,

die Gesundheit wahren wir auf zweierlei Art: zum einen ergreifen wir die hierfür nötigen “Präventivmaßnahmen” oder “Vorsichtsmaßnahmen” und zum anderen schlagen wir den Weg der “Behandlung” ein. Die nötigen “Vorsichtsmaßnahmen” haben wir getroffen, wenn wir uns von allen schädlichen Handlungen fern halten, von denen uns die Medizin abrät, und dafür sorgen, dass auch unsere Kinder dies tun, wenn wir uns ferner vor ansteckenden Krankheiten schützen, uns ausgewogen ernähren und diesbezüglich den Rat unserer Ärzte befolgen. Sollten wir trotz all dieser Vorsichtsmaßnahmen erkranken, müssen wir dann den Weg der “Behandlung” einschlagen. So heißt es hierzu im Koran: **“Gebt (euer Hab und Gut) im Dienste Allahs aus. Bringt euch nicht eigenhändig in Gefahr. Und tut Gutes. Siehe, Allah liebt die, die Gutes tun.”** [2] Und auch unser Prophet wies darauf hin, dass

# Freitagspredigt

eine Behandlung wichtig ist, als er in einem Hadis sagte: **“O ihr Diener Allahs! Lasst euch behandeln.”** [3]

Verehrte Muslime!

Wichtig ist in diesem Zusammenhang nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die geistige. In dem Maße, in dem wir für unser körperliches Befinden reine und gesunde Lebensmittel zu uns nehmen müssen, müssen wir für einen ausgewogenen und gesunden Geist vor allen Dingen unsere Gottesdienste verrichten, uns mit geistiger Nahrung versorgen und moralische Werte wie Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Tugendhaftigkeit, sowie Liebe und Respekt beherzigen. All dies sind Werte, die auch subsumiert sind unter einer guten Charaktereigenschaft. Fernzuhalten haben wir uns überdies hinaus von schlechten Gewohnheiten und Charaktereigenschaften wie Großmut, Überheblichkeit, Feindseligkeit und Neid. Kurzum ist es die moralische Pflicht eines jeden Menschen, für seine körperliche und geistige Gesundheit zu sorgen.

Meine Predigt möchte ich beenden mit einem Hadis unseres geliebten Propheten Muhammed, Allah segne ihn und schenke ihm Heil: **“Bittet Allah um einen festen Glauben und um Gesundheit. Denn zweifelsohne ist die Gesundheit nach dem Glauben, das wichtigste Gut, das ein Mensch besitzen kann.”** [4]

[1] Buhari, Rikak 1., Tirmizi, Zühd 1; Ibn Madsche, Zuhd 15.

[2] Bakara (2)/195

[3] Tirmizi, Tibb, 2; Ebu Davud, Tibb, 1.

[4] Ahmet b. Hanbel:5-7; Ibn Madsche:3849.

**Tayyip KOÇER**  
Religionsbeauftragter der DITIB Moschee in Frankenberg/Eder